



An Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heiko Handschuh
Parlamentarisches Büro
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

anbei der gemeinsame Antrag von FDP, SPD und BVG für einen Radweg zur Anbindung des Stadtteils Umstadt mit der Bleiche/dem Gruberhof, der damit die Einzelanträge der genannten drei Fraktionen ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Margarete Sauer
FDP-Fraktionsvorsitzende

Marvin Donig
SPD-Fraktionsvorsitzender

Hansgeorg Münch
BVG-Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorschlag:

Ein Radweg zur Anbindung von Bleiche und Gruberhof, wie in der Begründung beschrieben, soll grundsätzlich realisiert werden. Dieser wäre dann auch in das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Radwegekonzept der Hochschule Darmstadt vom Mai 2017 als „definierte Hauptroute 1. Ordnung für das Groß-Umstädter Stadtgebiet“ aufzunehmen.

Vor einer endgültigen Beschlussfassung für diese Maßnahme sind der Stadtverordnetenversammlung folgende entscheidungsrelevante Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. Klärung mit den Grundstückseigentümern, ob eine grundsätzliche Bereitschaft zum Verkauf der in der Begründung mit „1“ und „2“ markierten Grundstücke besteht.
2. Klärung, ob es für dieses Vorhaben Fördermittel für die Umsetzung geben könnte.
3. Eine entsprechende Kostenschätzung des gesamten Vorhabens vorzulegen.

Der entsprechende Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr sowie der Ortsbeirat Umstadt sind in diesem Verfahren adäquat zu beteiligen.

Begründung:

Die Anlage weiterer Radwege und die Anbindung aller Ortsteile, hier vor allem des nicht-verbundenen Ortsteils Raibach, haben einen hohen Stellenwert bei den Fraktionen in der Groß-Umstädter Stadtverordnetenversammlung, was auch durch die bestehenden Eckwerte-Anträge unterstrichen wird.

Zuständigkeiten, Finanzierung und Hinderungsgründe unterschiedlicher Art verzögern die Umsetzung der Anbindung Raibachs, weshalb es sinnvoll erscheint, machbare Teilstücke bei der Realisierung vorzuziehen. Der Ortsbeirat Umstadt hat sich bei seiner Ortsbegehung am 25. April davon überzeugt, dass die Anlage eines Fahrradweges am Fuße des Herrenbergs zwar nicht das Problem des Radwegs nach Raibach lösen würde, aber zumindest das der Anbindung von Bleiche und Gruberhof. Schließlich sind das Naherholungsgebiet „An der Bleiche“ und der dort befindliche Gruberhof sowohl unter der Woche als auch und vor allem an Wochenenden beliebte Ziele für Radfahrer, vor allem im Familienkreis.

Von der Innenstadt aus gibt es nämlich noch keinen Radweg in Richtung Gruberhof/Bleiche. Der Weg über die „Richer Straße“ und die Straße „Raibacher Tal“ ist insbesondere für kleinere Kinder gefährlich, insbesondere im Bereich der Einmündung der Straße „Raibacher Tal“ auf die „Richer Straße“. Ein Rad- und Fußgängerweg der Relation „Stadthalle/Fitzweg“ - Kleingärten – „Kappesgärtenweg“ - Übergang „Richer Straße“ (am Kreisel) - Straße „Am Herrnberg“ wäre ein kostengünstiger und sicherer Verbindungsweg abseits der Straßen, insbesondere für Radfahrer, Eltern mit Kleinkindern (Kinderwagen etc.) und ältere Menschen.

Dieser Rad- und Fußgängerweg würde größtenteils über ein städtisches Grundstück und vorhandene Wege/Straßen verlaufen. Lediglich 2 Grundstücke/Grundstücksstreifen müssten neu erworben werden (siehe Anhang 2), was den finanziellen Aufwand in Grenzen hält: Das Grundstück „1“ wird derzeit privat als Grünstreifen genutzt, Grundstück „2“ als Pferdekoppel. Von letzterem müsste nur ein ca. 5-6 m breiter Randstreifen am nördlichen Rand erworben werden.

Der geplante Radweg von Raibach nach Umstadt, der weit vor dem Gruberhof enden soll, könnte über die Straße „Am Herrnberg“ und über diese neue Verbindung sicher in die Innenstadt verlängert werden (Verbindung im Anhang 1 rot umrandet). Gleichzeitig entstünde eine direkte und sichere Verbindung zwischen den beiden Hauptrouten „Raibach – Umstadt“ und „Breite Gasse – Willy-Brandt-Anlage“ Richtung Altheim (im Anhang 1 grün gestrichelt eingezeichnet).